

Stadt Vechta



Beschlussvorlage
Nummer: 2019/0023

vom 22.01.2019

Az.
Bezug-Nr:
FBL EStR Sollmann, Sandra
FD 51 - Bildung, Familie, Jugend und Sport
Lammers, Hendrik

Beratungsfolge	Termin	Status
Schulausschuss	28.02.2019	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	26.03.2019	nichtöffentlich beschließend

Schulsozialarbeit; Präventionsmaßnahmen und Vortrag der Schulsozialarbeiterinnen Frau Bruchmann und Frau Aschern

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren hat sich die Arbeit in den Schulen erheblich verändert. Teil dieser Veränderung ist ebenfalls die immer intensivere Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern in Bezug auf Probleme außerhalb des regulären Unterrichts. Schülerinnen und Schüler haben immer häufiger verschiedenste persönliche Hintergründe und Belastungen, welche nicht zuletzt auch das Lernen in der Schule beeinflussen.

Einen wichtigen Teil zur Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern leisten die Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit täglich in den Schulen. Das Land Niedersachsen kommt derzeit nur sehr spärlich seiner Aufgabe nach, alle Schulen mit Schulsozialarbeiterinnen/Schulsozialarbeitern zu versorgen. Lediglich die Geschwister-Scholl-Oberschule, die Grundschule Langförden und die Liobaschule verfügen derzeit über diese Form der äußerst wichtigen Unterstützung der Schulen und ihrer Schülerinnen und Schüler. Über diese Arbeit werden die Schulsozialarbeiterinnen Frau Bruchmann (Stadt Vechta) und Frau Aschern (Land Niedersachsen) in der Sitzung des Schulausschusses am 28.02.2019 berichten.

Zu der äußerst guten und wichtigen Arbeit der Schulsozialarbeit kommt der ebenfalls notwendige Bereich der Prävention hinzu. Präventionsmaßnahmen, besonders in weiterführenden Schulen, werden seit Jahren für unterschiedlichste Bereiche durchgeführt und tragen dazu bei, dass problematische Situationen bereits vor ihrer Entstehung abgemildert oder sogar ganz verhindert werden können. Die Stadt Vechta möchte die Schulen in ihrer Trägerschaft in diesem Präventionsprozess noch weiter unterstützen und hat mit den Schulsozialarbeiterinnen Frau Bruchmann und Frau Aschern einige Präventionsprojekte in den Bereichen Gewalt-, Sexual- und Medienprävention ausgearbeitet. Diese Projekte sollen in den Schulen, bereits ab der Klassenstufe 3, ab dem Schuljahr 2019/2020 eingeführt und stetig weiterentwickelt werden. Dieses Konzept der Präventionsprojekte umfasst derzeit einen haushaltsmäßig genehmigten Betrag von etwa 60.000,- €. Über dieses Konzept wird im Rahmen der Sitzung des Schulausschusses ergänzend vorgetragen.

Zusätzlich zum vorgenannten Präventionskonzept ist angedacht, das mit VA Beschluss vom 10.11.2015 genehmigte Sexualpräventionsprojekt „Mädchen Frauen Meine Tage“ und „Männer für Männer“ – das sog. MfM Projekt, um weitere 5 Jahre zu verlängern. Die Kostenbeteiligung der Stadt Vechta umfasst 60 % der Gesamtkosten und liegt bei etwa 4.500,- € pro Jahr. Die restlichen 40 % sollen weiterhin durch eine Kostenbeteiligung der Schülerinnen und Schüler gedeckt werden.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Haushaltsposition: P1.211000.001-008, P1.216000.001 jeweils SK 427111
---	--

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten) jährlich ca. 64.500,- €	Folgekosten Ja	Finanzierung Haushalt	Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	-------------------	--------------------------	---

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Das Präventionskonzept der Stadt Vechta, welches gemeinsam mit den Schulsozialarbeiterinnen Frau Bruchmann und Frau Aschern entwickelt wurde, wird hiermit unterstützend zur Kenntnis genommen. Das Konzept soll in den kommenden Jahren, auf der Grundlage der zu sammelnden Erfahrungen, weiterentwickelt werden. Die Genehmigung der angedachten Entwicklungen dieses Konzeptes erfolgt über den jährlichen Haushalt.“

Gleichzeitig wird das Projekt „Mädchen Frauen Meine Tage“ und „Männer für Männer“ an den Schulen in städtischer Trägerschaft für die nächsten 5 Jahre (2019 bis einschl. 2023) verlängert. Die Kosten werden zu 60 % von der Stadt Vechta übernommen. Die restlichen 40 % sind von den jeweiligen Schulen zu begleichen.“